

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Würzburg, im Mai 1904.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich am 1. Mai d. J. die seit 1895 unter der Firma

A. Herzers Buch- und Kunsthandlung

bestehende und seit dem Ableben meines sel. Gatten von mir weitergeführte Buch- und Kunsthandlung ohne Aussenstände und Verpflichtungen an die Herren Gebrüder Perschmann aus Gerbstädt käuflich abgetreten habe.

Der Kaufpreis wurde bar erlegt.

Die Ostermess-Zahlungen in Leipzig und in Stuttgart sind von mir beglichen worden, alle Lieferungen der Herren Verleger in Rechnung 1904 bis zum 30. April werden im Laufe der nächsten Monate von mir selbst geregelt werden. Die Disponenden der letzten Ostermesse übernehmen mit Zustimmung der Herren Verleger meine Nachfolger.

Indem ich Herrn F. Volckmar in Leipzig und Herren A. Koch & Co. in Stuttgart für die gewissenhaft besorgte Vertretung meiner Interessen verbindlichst danke, empfehle ich den Herren Verlegern meine Nachfolger, deren langjährige buchhändlerische Tätigkeit mir eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Geschäftes verbürgt.

Hochachtungsvoll

Frau Babette Herzer.

Würzburg, im Mai 1904.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung der Frau B. Herzer beehren wir uns anzuzeigen, dass wir deren Buch- und Kunsthandlung am 1. Mai käuflich übernommen haben, jedoch ohne Forderungen und Verbindlichkeiten*), und unter der Firma

A. Herzers Buch- und Kunsthandlung (Gebr. Perschmann)

weiterführen werden.

Langjährige Erfahrungen und genügende Mittel lassen uns eine gesunde Weiterentwicklung des Geschäftes erhoffen.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehmen wir die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie die Kommissionssendungen aus laufender Rechnung. Gleichzeitig bitten wir, uns auch ferner offenes Konto halten zu wollen. Die Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und A. Koch & Co. in Stuttgart hatten die Güte, unsere Vertretung zu übernehmen.

Empfehlung: Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Perschmann

i. Fa.: A. Herzers Buch- und Kunsthandlung.

*) Wird bestätigt: Frau B. Herzer.

Zur gef. Kenntnissnahme, dass sich unser Geschäfts-Lokal ab 18. Mai d. J.

Wien I., Jakobergasse Nr. 7, befindet.

Wien, 15. Mai 1904.

Karl Schmelzer,
Buch- und Kunsthandlung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Leipzig, den 15. Mai 1904.

P. P.

Ich teile hierdurch mit, dass ich von der Firma

Richard Ecksteins Nachfolger, Berlin,

den Verlag und die gesamten Vorräte von **Ecksteins illustrierter Romanbibliothek**

1. Jahrgang:

- Bd. 1. Perfall, A. v., Faiful.
 „ 2. Nordhausen, Rich., Was war es?
 „ 3. Wiegand, L. H., Neues Leben.
 „ 4. Hopfen, Hans, Die Engelmacherin.
 „ 5. Justus, Th., In Feuersgluten.
 „ 6. Achleitner, Arth., D. Jagdbischof.
 „ 7. Niemann, Aug., War sie schuldig?
 „ 8. Elster, O., Unter St. Jürgens Schutz.
 „ 9. Telmann, Konr., Fromme Lügen.
 „ 10. Krauss, Gust. Joh., Lucretia.
 „ 11. d'Annuncio, Gabr., Der Prophet.
 „ 12. Schöbel, A., Wer will sie richten?

2. Jahrgang:

- Bd. 1. Wolzogen, Ernst v., Das dritte Geschlecht.
 „ 2. — Ada, Berliner Roman. Bd. 1.
 „ 3. — Ada, Berliner Roman. Bd. 2.
 „ 4. Perfall, A. v., König Erfolg.
 „ 5. Duncker, Dora, Grossstadt.
 „ 6. Glümer, Claire v., Es giebt ein Glück.
 „ 7. Georgy, Ernst, Jugendstürme.
 „ 8. Heigel, C. v., Die nervöse Frau.
 „ 9. Duncker, Dora, Die grosse Lüge.
 „ 10. Rom, Thé v., Heinz Arnolds Frauen.
 „ 11. Lemche, G., Opfer der Sünde.
 „ 12. Niemann, Aug., Liebesquadrille.

3. Jahrgang:

- Bd. 1. Georgy, Die Erlöserin.
 „ 2/3. Truth, Der Apoll von Bellevue.
 „ 4. Zahn, Clara, Liebeshunger.
 „ 5. Vely, E., Obdach.
 „ 6. Die Liebe ist meine Sünde.
 „ 7. Duncker, Dora, Sie soll deine Magd sein.
 „ 8. Rüst, Edela, Mammons Geleit.
 „ 9. Duncker, Dora, Die Goldfliege.
 „ 10. Wolff-Thüring, Th., Die Amazone
 „ 11. Goldmer, John, Der neue Mann.
 „ 12. Kirchbach, Wolfgang, Die neue Religion.

4. Jahrgang:

- Bd. 1. Tynaire, M., Das Haus der Sünde.
 „ 2. Duncker, D., Die Schönheitsstube.
 „ 3. Sturm, H., Ein freies Weib
 käuflich übernommen habe und dass ich dieses Verlagsunternehmen in derselben Weise wie bisher fortsetzen werde.

Hochachtungsvoll

A. Schumann's Verlag.

*) Wird bestätigt:
 Rich. Eckstein's Nachfolger.

71. Jahrgang.

Von dem Konkursverwalter übernahm ich die Lagerbestände und Gesamt-Kontinuationen des

Herrn Otto Müller's Buchhandlung

und werde das Geschäft unter meiner Firma weiterführen. Langjährige Tätigkeit im Buchhandel, sowie gute Kenntnisse der hiesigen Verhältnisse lassen mich sicher auf eine gedeihliche Entwicklung hoffen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gef. Kontoeröffnung und Zusendung Ihrer Zirkulare. Meine Kommission übertrug ich Herrn Louis Raumann in Leipzig, dem ich aus meiner früheren Stellung her bekannt bin und der weitere Auskunft über mich auf Wunsch gern erteilen wird.

Nachen, 15. Mai 1904. **Maria Flöck.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Louis Schneider,

Buch- und Papierhandlung,

Kirchplatz 205

Stadt Sulza.

Leipzig, 18. Mai 1904. **K. F. Koehler.**

Verkaufsanträge.

Eine seit 24 Jahren bestehende

Kunsthandlung

in einer sächsischen Industrie- u. Garnisonstadt, mit der eine Buch- und Musikalienhandlung verbunden werden kann, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 12—15000 M erforderlich. Nur Selbstreflektanten wollen ihre Angebote u. #1582 „Kunsthandlung“ a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlich gelegener großer Stadt Norddeutschlands eine ausgedehnte, umsichtig geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit großer Leihbibliothek und Journalesezkirfel und einem jährlichen Umsatz von mehr als 100000 M. Reelle Werte über 90000 M; moderne, praktische, hohelegante Einrichtung. Der Besitzer gibt ab, um sich ganz dem Verlage zu widmen, event. würde er auch das Antiquariat behalten und das Sortiment apart verkaufen; das Haus könnte auf Wunsch miterworben werden.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

582